

Textquelle:



Illustrierte Wochenzeitung für Garten und Heim

Obsttafel 37 Schöne aus Löwen

Die hier gemalte Frucht stammt von einem Halbstamm aus dem Garten Kerbler, Kleingartenverein „Obstfreunde“, Floridsdorf.

Geschichte: Sie ist unbekanntes Ursprunges und wurde von Löwen (Belgien) aus verbreitet, heißt auch Belle de Louvain.

Frucht groß bis oval, seitlich oft etwas gedrückt, Furche sehr flach, breit, Stempelpunkt unvertieft sitzend, groß. Stiel mittellang, stark gebogen, in mäßig breiter, mitteltiefer Einsenkung. Haut abziehbar, zäh, purpur- bis dunkelviolet, Duft dünn, blau. Oftmals Rostflecken mit sehr kleinen, zahlreichen Punkten. Fleisch grünlich- bis goldgelb, steinlösend, süß, mäßig sauer, schwach gewürzt. Stein meist lang und schmal, stielwärts stark verjüngt, etwas rau, mit weiter Bauchfurche. Die Frucht ist nicht von erster Güte und besitzt keinen besonderen Handelswert, auch für den Hausverbrauch bevorzugt man bessere Sorten.

Der **Baum** ist besonders starkwüchsig und bildet eine mächtige Krone, er trägt reichlich, ist in der Blüte wenig empfindlich und stellt keine hohen Kultur-ansprüche. Da er in der Jugend sehr starktriebzig ist, wird er in der Baumschule vielfach als Stammbildner für andere Sorten und auch für Aprikosen verwendet; da er aber nicht genügend winterhart ist, ist er als solcher nicht zu empfehlen.

Schlechte Eigenschaften: Die Frucht wird leicht mehlig, bei Regen springt sie auf und fault am Baum.
